

# Lehrerin ohne Kinderwunsch

Beitrag von „Yummi“ vom 20. Februar 2017 06:41

## [Zitat von chilipaprika](#)

Ich glaube, die Sprüche und Fragen muss sich jede kinderlose Frau gefallen lassen, ob Lehrerin oder nicht.

Bei mir ticken die Gefühle immer stärker in letzter Zeit und es ist mehr als einmal fast (oder gar:) passiert, dass ich einfach beim Anblick / Denken an Babys einfach nur losheule. Bisher ist es tatsächlich nur im privaten Raum passiert. (nachdem ich lange Zeit gedacht habe, ich fühle mich einem Kind eh nicht gewachsen, würde ich jetzt gerne, kann es aber nicht, ist also umso bitterer)

Aber keine Ahnung, was eine Kollegin macht, wenn ich ihr plötzlich in die Arme falle und losheule, wenn sie wieder mit dem Spruch kommt, ich "solle mir Kinder anschaffen und weniger an die Schule denken", oder "es wäre ja lustig, wenn ich Elternzeit machen würde" (wir sind in meinen Fächern zum Teil echt unterbesetzt).

Von den Fragen, wann es endlich so weit sei, ganz abgesehen...

und nein, ich kann nicht mehr mit einem lockeren Spruch antworten. Scheinbar reicht es oft nicht mal, wenn man sagt "ist nicht geplant" oder "wird nicht passieren".

Warum du keine Kinder bekommen kannst geht mich nichts an und das ist nicht der Grund meines Posts. Vielmehr, dass du lange Zeit nicht wolltest und jetzt doch.

Gerade hier liegt das zentrale Problem unseres Daseins. Wenn wir uns entscheiden etwas nicht zu wollen, können wir nie wissen wie es doch damit wäre. Leider ist unser Leben linear.

Wenn jemand sagt, er will keine Kinder, weil zu laut, zu stressig, zu teuer ist das zwar ein nachvollziehbarer Grund. Als Gegenantwort kann ich aber bringen, dass man nie weiß, was einem ein Kind an anderen Gefühlen schenkt. Alles was ich durch die Geburt der Kinder verloren habe, würde ich nie mehr wiederhaben wollen. Jeder der Elternteil ist, wird das definitiv bestätigen.

Und allein die Tatsache, dass man irgendwann auf jeden Fall alleine ist, wenn der Partner vor einem stirbt, wird einen im Alter u.U. dann doch zweifeln lassen an seiner Entscheidung. Der alte Nachbar feiert mit seiner Familie Weihnachten, man selbst vielleicht alleine. Der Nachbar bekommt Wochenends Besuch der Enkel, man selbst ist alleine. Oder macht halt Kaffeekränzchen mit seinen selber kinderlosen Freunden.